Zeitschrift: Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung
Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft
Band: - (1899)
Heft: 8-9

Artikel: Jahresbericht des Schweiz. Friedensvereins
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-803348

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VI. Jahrgang — 1899 — Nr. 8/9. Bern, 5. Mai.

Pestalozzianum, Zürich

Der Friede.

Offizielles Vereins-Organ des Schweizerischen Friedensvereins.

Sprechsaal der Friedensfreunde des In- und Auslandes
enthaltend das
Bulletin des Internationalen Friedensbureau in Bern.

Abonnementspreis per Jahr: In der Schweiz Fr. 2. — (für Mitglieder und Nichtmitglieder); im Weltpostverein portofrei Fr. 3. 60. Einzelne Exemplare à 10 Cts.
Inserate per einspaltige Petitzeile 15 Rp. — Das Blatt erscheint am 5. und 20. jeden Monats.
Redaktion: Die **Redaktionskommission des Vororts des Schweizerischen Friedensvereins,** zur Zeit in Basel. — Einsendungen sind zu adressieren an Herrn R. Geering-Christ, Eulerstrasse 55, Basel.

Inseraten-Regie: Orell Füssli-Annoncen Bern, Zürich, Basel, Lausanne, St. Gallen, Luzern, Chur etc.

Inhalt: Motto. — Schweiz. Friedensverein (Quittung). — Jahresbericht des Schweiz. Friedensvereins. — Bestand des Schweiz. Friedensvereins. — Jahresrechnung des Schweiz. Friedensvereins. — Protokoll über die Verhandlungen der Delegiertenversammlung in Olten. — Brief an den schweizerischen Bundesrat. — Arbeiter und Friedensidee. — Am Ende des neunzehnten Jahrhunderts (Gedicht). — Metaphysik. Ein politisches Problem — Rote Zahlen. — Friede! — Friedenskonferenz-Postkarte. — Zur Friedensbewegung in der Schweiz. — Zur Friedensbewegung im Ausland. — Zur Abrüstungskonferenz. — Neueres. — Briefkasten. — Litterarisches

Motto.

Der Krieg, der Krieg! Was die Natur
Mit stillem Fleiss in langen Jahren schafft,
Zerstört ein Augenblick des blut'gen Wahnsinns!
Es muss der blinden Habgier alles weichen,
Zu jedem Greuel sinkt sie tief hinab,
Es häuft der Mensch auf Leichen frische Leichen.

Kotzebue.

Schweizerischer Friedensverein.

VII. Zahlungen der Sektionen an die Centralkasse (Jahresbeitrag pro 1898):

Früher angezeigte Eingänge	Fr. 737. 40
17. Winterthur	„ 15. —
Summa	Fr. 752. 40

Basel, den 6. April 1899.

Der Centralkassier:
Rud. Bachmann
Blumenrain 11.

Jahresbericht des Schweiz. Friedensvereins
vom 1. April 1898 bis 31. März 1899
der Delegiertenversammlung in Olten vorgelegt am 16. April 1899.

Es liegt in der Natur der Sache, dass eine Vereinigung wie die unsrige beim Rückblick auf ein verflossenes Jahr keine grossen Thaten zu erzählen weiss. So kann sich der Jahresbericht kurz fassen und neben der Geschäftsführung des Vorortes einfach die Thätigkeit und den Bestand der Sektionen angeben.

Die letzte Delegiertenversammlung hatte dem Vorort den Auftrag erteilt, dafür besorgt zu sein, dass auf die Tagesordnung des nächsten Kongresses die Herstellung einer Friedenspostkarte gesetzt werde. Die Schritte, die wir thaten, blieben erfolglos. Einmal fand im verflossenen Jahre kein Friedenskongress statt, sodann wurde uns vom Internationalen Bureau, an das wir uns wandten, die Antwort zu teil, dass die Kongresse sich kaum mit dieser Frage beschäftigen können, dass das vielmehr eine Sache für die Vereine sei. Die Angelegenheit wäre also an die Instanz zurückgewiesen, von welcher sie der Vorort im Gegensatz zur Delegiertenversammlung gelöst wissen wollte.

Viel Mühe verursachte uns im vergangenen Jahre das deutsche Vereinsorgan „Der Friede". Zur Besprechung dieser Angelegenheit fand am 27. August 1898 in Basel eine Zusammenkunft der Herausgeber der Vereinsorgane, der Herren Haller und Müllhaupt, mit den Mitgliedern der Vorortskommission statt. Nach längerer Diskussion einigte man sich auf folgende Punkte.

1. Die beiden Blätter „Der Friede" und „Les Etats Unis" sind als Organe des schweizerischen Friedensvereines in Bezug auf Publikation gleich zu halten.
2. „Der Friede" erscheint in Zukunft monatlich einmal.
3. Der Vorort übernimmt die Redaktion unentgeltlich und ersucht Herrn G. Schmid, dieselbe in Verbindung mit dem Redaktionskommissär weiterhin zu besorgen.

In einem Schreiben, d. d. 12. September 1898, erklärte der bisherige Redaktor „die Bereitwilligkeit zur Fortsetzung seiner redaktionellen Thätigkeit für „Der Friede" gratis bis auf weiteres vom 1. Januar 1899 an"; am 12. Januar 1899 zog er diese Zusage leider zurück und schied von dem Blatte, das er so lange unentwegt geleitet hatte. Herr Haller wünschte, entgegen unserem Beschlusse, zweimaliges Erscheinen des Blattes. Da der Redaktionskommissär nicht dagegen war, so kam also das Organ vom 1. Januar 1899 an in der bisherigen Weise heraus, und zwar unter alleiniger Redaktion von Herrn R. Geering-Christ, dem ich auch hier die gediegene und grosse Arbeit bestens verdanke.

Nicht nur durch das Vereinsorgan, sondern auch durch andere Mittel suchte der Vorort für die Friedensidee zu wirken. So stellten wir als Abzug eines Artikels in „Der Friede" ein Flugblatt her, das Herr F. Müllhaupt gütigst ins Französische übersetzte. Beide Ausgaben fanden raschen Absatz. Ferner liessen wir ein Schriftchen von unserm verehrten Elie Ducommun, „Krieg und Frieden in ihrem Verhältnis zur Kultur", in deutscher resp. französischer Sprache an die Sektionen im Verhältnis ihrer Mitgliederzahl verteilen. Endlich veranstalteten wir an verschiedenen Orten Vortragsabende, so sprachen auf unsere Veranlassung hin die Herren Ducommun in Basel, Feldhaus in St. Gallen, Herisau, Schwellbrunn und Rheinfelden und Geering in Rheinfelden, wo wir eine neue Sektion gründen konnten.

An der Versammlung des Internationalen Friedensbureaus, die letztes Jahr an Stelle eines eigentlichen Friedenskongresses in Turin stattfand, waren wir durch Herrn und Frau Ducommun und durch Herrn Prof. Stein in Bern vertreten. Wir sind diesen unsern Delegierten um so eher verpflichtet, da wir ihre Mühe bloss durch unsern Dank vergelten können.

Während des verflossenen Jahres hielt die Vorortskommission zwölf meist vollzählig besuchte Sitzungen ab. Eine grosse Zahl von Geschäften und Korrespondenzen besorgte der Präsident von sich aus.

Der Bericht über die Sektionen kann nicht Anspruch auf Vollständigkeit machen; denn nur von der Hälfte sind uns schriftliche Mitteilungen zugegangen, nämlich von Basel, Bern, Boudry, Burgdorf, Elgg, Engadin, Herisau, Lausanne, St. Gallen, Schwellbrunn, Speicher, Teufen,

Zürich. Beim Durchlesen der zum Teil sehr ausführlichen Darlegungen bekommt man die Ueberzeugung, dass vielerorts mit Begeisterung und Ausdauer an unserer Sache gearbeitet wird; wir nehmen an, dass dies auch bei den Sektionen, die ihren statuarischen Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, geschehen sei und geschehen werde. Wir haben die Freude, auch dieses Jahr wieder neue Sektionen begrüssen zu können, nämlich Rheinfelden, die vom Vorort gegründet wurde, ferner Teufen, von Herrn J. Eugster ins Leben gerufen, und La Chaux-de-Fonds, um deren Gründung sich die Herren Kutter und Marc Bloch verdient gemacht haben. So hat der schweizerische Friedensverein jetzt einen Bestand von 24 Sektionen mit rund 4300 Mitgliedern. Gegenüber dem letzten Jahr hat sich die Zahl der Sektionen um drei vermehrt und auch diejenige der Mitglieder ist gestiegen.

Ich kann diesen Bericht nicht schliessen, ohne der grossen Ereignisse zu gedenken, die jeden Friedensfreund mit Hoffnungen erfüllen müssen, nämlich der Zarenkundgebung im vergangenen und der Friedenskonferenz der Mächte in diesem Jahre. Wenn es hierdurch auch den Anschein hat, als werden die Friedensbestrebungen offiziell, so sind wir doch sicher, dass den Friedensgesellschaften noch eine grosse Aufgabe bevorsteht, möge der schweizerische Friedensverein stets der seinigen eingedenk sein.

Der Berichterstatter:

Dr. **Edwin Zollinger.**

Bestand des Schweizerischen Friedensvereins auf den 31. März 1899.

Vorort für die Zeit vom 1. April 1899 bis 31. März 1901 ist die Sektion Bern.

Gründung	Sektion	Mitgliederzahl	Präsident	Kassier
1895	Basel	290	Herr Dr. E. Zollinger, St. Johannringweg 104	Herr R. Bachmann, Blumenrain 11
1892	*Bern*.	245	„ *Prof. Dr. Ludwig Stein*	„ *E. Perrin, Journalist*
1897	Boudry	230	„ B. Perrelet, prof., Colombier	
1895	Bühler	50	„ Robert Steiger	„ Robert Steiger
1893	Burgdorf . . .	66	„ Inspektor Fr. Wyss	„ Th. Müller, Lehrer
1898	Chaux-de-Fonds	200	„ Pfarrer Paul Borel	„ Louis Rozat
1897	Elgg, Zürich. .	36	„ Pfarrer U. Beringer	„ Emil Hofmann
1895	Engadin . . .	1000	„ Pfarrer Chr. Michel, Samaden	„ J. Töndury, sen., Samaden
1894	Frauenfeld . .	62	„ Gemeindeammann Ruoff, Kurzdorf	„ Gemeindeammann Ruoff
1893	Genève. . . .	218	„ Dr. A. Cordès, rue Ballot 12	„ Démottaz, rue Verdine 18
1893	Heiden	40	„ Wilhelm Sonderegger	„ L. Heller, Uhrmacher, Heiden
1895	Herisau. . . .	200	„ H. Buchli-Nägeli	„ C. Rüd, z. Bienenhof
1896	Huttwyl . . .	90	„ Hauptmann H. Flückiger	„ Dr. med. Lüthi
1898	Lausanne . . .	435	„ G. Masson, juge cantonal	„ Th. Monod, juge cantonal
1889	Neuchâtel. . .	90	„ Louis Isely, professeur	„ J. Stadler, prof., rue de l'Industrie 27
1896	Poschiavo. . .	200	„ Advokat Crameri, Podestat	„ A. Marchioli, Gemeindeschreiber
1899	Rheinfelden . .	35	„ Richard Dœtsch, Pharmaceut	
1893	St. Gallen . . .	353	„ G. Schmid, Museumstrasse 33	
1894	Schwellbrunn .	30	„ Hauptmann J. B. Diem	„ Reinhold Egloff
1894	Speicher . . .	67	„ Institutsvorsteher J. Eugster	„ Dr. med. Zähner
1894	Stäfa	50	„ G. Ruh, Uerikon, Zürichsee	„ Fr. Peter, Goldschmied, Stäfa
1898	Teufen, App. .	16	„ Dr. med. Hertz	„ J. U. Sonderegger
	Winterthur . .	30	„ Pfarrer Reichen	
1893	Zürich	225	„ Pfarrer R. Gsell	„ Sulzer-Gattiker, Plattenstrasse 77

Jahresrechnung des Schweizerischen Friedensvereins

vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.

Einnahmen.

Saldovortrag laut alter Rechnung	Fr.	585. 18
Jahresbeitrag 1897 der Sektion Genf . . .	„	54. 50
„ 1897 „ „ Winterthur .	„	15. —
„ 1897 „ „ Frauenfeld .	„	15. 30
„ 1898 „ „ Boudry . .	„	41. 60
„ 1898 „ „ Wolfhalden .	„	38. 15
„ 1898 „ „ St. Gallen . .	„	75. —
„ 1898 „ „ Speicher . .	„	16. 25
„ 1898 „ „ Basel . . .	„	63. 50
„ 1898 „ „ Burgdorf . .	„	17. 75
„ 1898 „ „ Elgg . . .	„	9. 50
„ 1898 „ „ Engadin . .	„	150. —
„ 1898 „ „ Herisau . .	„	50. —
„ 1898 „ „ Lausanne . .	„	107. —
„ 1898 „ „ Zürich . . .	„	110. —
„ 1898 „ „ Huttwyl . .	„	20. —
„ 1898 „ „ Bühler . . .	„	11. —
„ 1898 „ „ Heiden. . .	„	6. 50
„ 1898 „ „ Frauenfeld .	„	17. 50
„ 1898 „ „ Schwellbrunn	„	3. 65
„ 1898 von 3 Einzelmitgliedern.	„	3. 45
Zins der Volksbank	„	17. 95
Summa	Fr.	1428. 78

Ausgaben.

An 3 Mitglieder des Vororts (Zürcher Versammlung) à Fr. 9. 60.	Fr.	28. 80
„ Haller, Drucksachen, Prop.-Nummer . .	„	72. 40
„ Orell-Füssli, Annoncen in „Der Friede“ .	„	13. 80
„ das Internationale Friedensbureau, Beitrag 1898	„	200. —
„ Herrn Fried, Berlin, laut Auftrag. . .	„	12. 45
„ „ Müllhaupt, Annoncen	„	5. —
„ „ R. Feldhaus, Wanderlektor . . .	„	60. —
„ „ G. Schmid, St. Gallen	„	40. —
„ „ E. Ducommun, Bern	„	20. —
Beitrag zur Gründung der Sektion Chaux-de-Fonds	„	70. —
Drucksachen für Kassier, Mahnungen etc. .	„	9. 50
„ „ A. Geering	„	12. —
Porti R. Geering	„	4. 15
4500 Broschüren von E. Ducommun, Emballage, Porto an die Sektionen	„	243. 90
An die Gründung der Sektion Rheinfelden .	„	11. —
Porti des Präsidenten pro 1898/99	„	20. 75
„ „ Kassiers.	„	11. 05
Saldovortrag auf neue Rechnung	„	593. 98
Summa	Fr.	1428. 78

Tit.! Die Unterzeichneten haben die Rechnung des Friedensvereins pro 1898 geprüft und richtig befunden. Sie beantragen einer Tit. Delegiertenversammlung Genehmigung der Jahresrechnung. Herrn Bachmann, dem Centralkassier, sei hiermit auch sein Mühewalt bestens verdankt.

Samaden, den 13. April 1899.

Die Rechnungsrevisoren pro 1898:

Chr. Michel, Pfr. — **J. Töndury,** Kassier.